Textildesign am Bau

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **113 (2006)**

Heft 5

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-678431

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

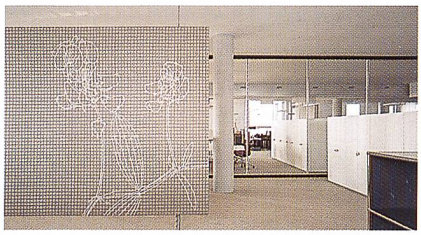
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Textildesign am Bau

Textile Gewebe sind Fachgebiet und Leidenschaft der Designerin Annette Douglas. Mit ihrem Konzept gewann sie im Februar 04 den eingeladenen Wettbewerb der Architekten Zwimpfer Partner für die Gestaltung der Akustikpendelwände im Jacob Burckhardt Haus Basel. Die Akustikpendelwände (240 cm hoch x 375 cm breit) sind Raumteiler im Grossraumbüro des Instituts Straumann und zugleich Akustikelemente, Deckenleuchten und Stromzufuhr.

Annette Douglas hat in Zusammenarbeit mit der Firma Applied Acoustic in Sissach und der Weberei Weisbrod in Hausen a. Albis eine neue

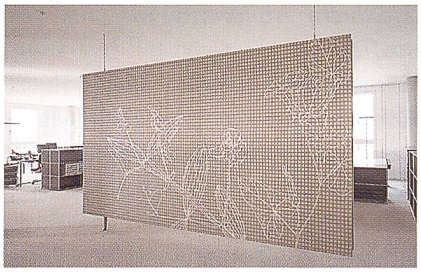


Akustikpendelwand

Gewebequalität entwickelt, welche den feuerpolizeilichen und akustischen Anforderungen entspricht. Das bedeutet, dass Kette und Schuss in einem bestimmten Verhältnis stehen müssen, damit der Schall absorbiert und im Akustikkern aufgenommen werden kann. Das Gewebe ist aus Trevira CS, ein nichtbrennbares modifiziertes Polyester. Textile Gewebe haben einen emotionalen Wert und eine zeitlose, elegante Optik. Dieser Gestaltungsansatz und Materialvorschlag fügte sich bestens in das edle Materialkonzept der Architekten ein und war sicher ausschlaggebend für den Zuschlag zur Ausführung des Konzepts.

Das vorgeschlagene Grundgewebe ist ein einfaches Karo in Jacquardtechnik gewoben. Formal steht es im Zusammenhang mit der klaren, rationalen Architektur des Gebäudes. Der Geweberaster, beziehungsweise das Grundgewebe war die Ausgangslage für die gestalterische Intervention.

Der Standort des Gebäudes war Inspiration für die gestalterische Idee: eine karge, urbane Landschaft von Bahngeleisen und Strassen umgeben. Für zwei Pflanzenfamilien, eine Platterbse und eine Wicke, im Volksmund so genanntes Unkraut, die in städtischen Gebieten entlang Böschungen und Bahngeleisen wachsen, wurde im Jacob Burckhardt Haus ein neuer Lebensraum geschaffen. Die Pflanzen wurden im Innern des Gebäudes neu in Szene gesetzt. Die Zeichnungen sind überdimensional und somit unreal. Sie sprengen den Rahmen der Raumteiler, wachsen in alle Himmelsrichtungen und erscheinen wie Fantasiezeichnungen und erhalten dadurch etwas Märchenhaftes.



Akustikpendelwand Paravand

Ein Kräftemessen mit der Architektur oder eine symbiotische Beziehung.

Umgesetzt wurden die Zeichnungen in der textilen Sticktechnik. Die Technik kommt dem Haften und Kletten der Pflanzen sehr nahe. In der Ausführung stellte sich das Sticken als absolutes Neuland heraus. Zum ersten Mal wurden Motive in dieser Dimension digital eingelesen und maschinell gestickt, etwas, was die Firma Rahmig Partner grossartig umsetzte. Sechs Bildkompositionen wurden in siebenfacher Ausführung gestickt. Insgesamt wurden für die erste Ausbauetappe 26 gestickte Bilder und 40 Flächen mit dem Grundgewebe auf die Akustikwände bespannt.

Das Projekt war in allen Arbeitsprozessen einmalig. Jeder Produktionsprozess war eine Neuentwicklung und musste getestet und begleitet werden. Eine grosse Herausforderung für die Industrieproduktion, die von allen beteiligten Firmen hervorragend ausgeführt wurde, was heutzutage keine Selbstverständlichkeit mehr ist.

Konzept/Ausführung:
Annette Douglas Textildesign
Architekten:
Zwimpfer Partner Basel
Bauherrschaft:
Institut Straumann Basel
Ausführung Textil:
Weisbrod Hausen a. Albis und
Rahmig Partner Ellefeld
Ausführung Akustikwände:
Schneider Systemtech Pratteln
Ausführung Bespannung:
Roland Stohler Pratteln
Foto:
Ruedi Walti Basel

Redaktionsschluss Heft 6 / 2006: 17. Oktober 2006

Jenny Fabrics AG

Wir lösen für Sie die Rohgewebe-Beschaffung

Ob Batiste, Popeline, Satin oder Fancy- und Drehergewebe, wir produzieren oder beschaffen für Sie alle Uni-Schafftartikel im Stapelfaserbereich.

Mit kontrollierter Produktion in Ziegelbrücke, Osteuropa und Asien können wir fast alle Wünsche erfüllen.

Wir produzieren Rohgewebe vom Feinsten für höchsten Tragekomfort!

Neu auch Drehergewebe!

Telefon +41 (055) 617 32 24
Fax +41 (055) 617 32 98
Internet: www.ziegelbrücke.com
E-Mail: hhertach@ziegelbrücke.com